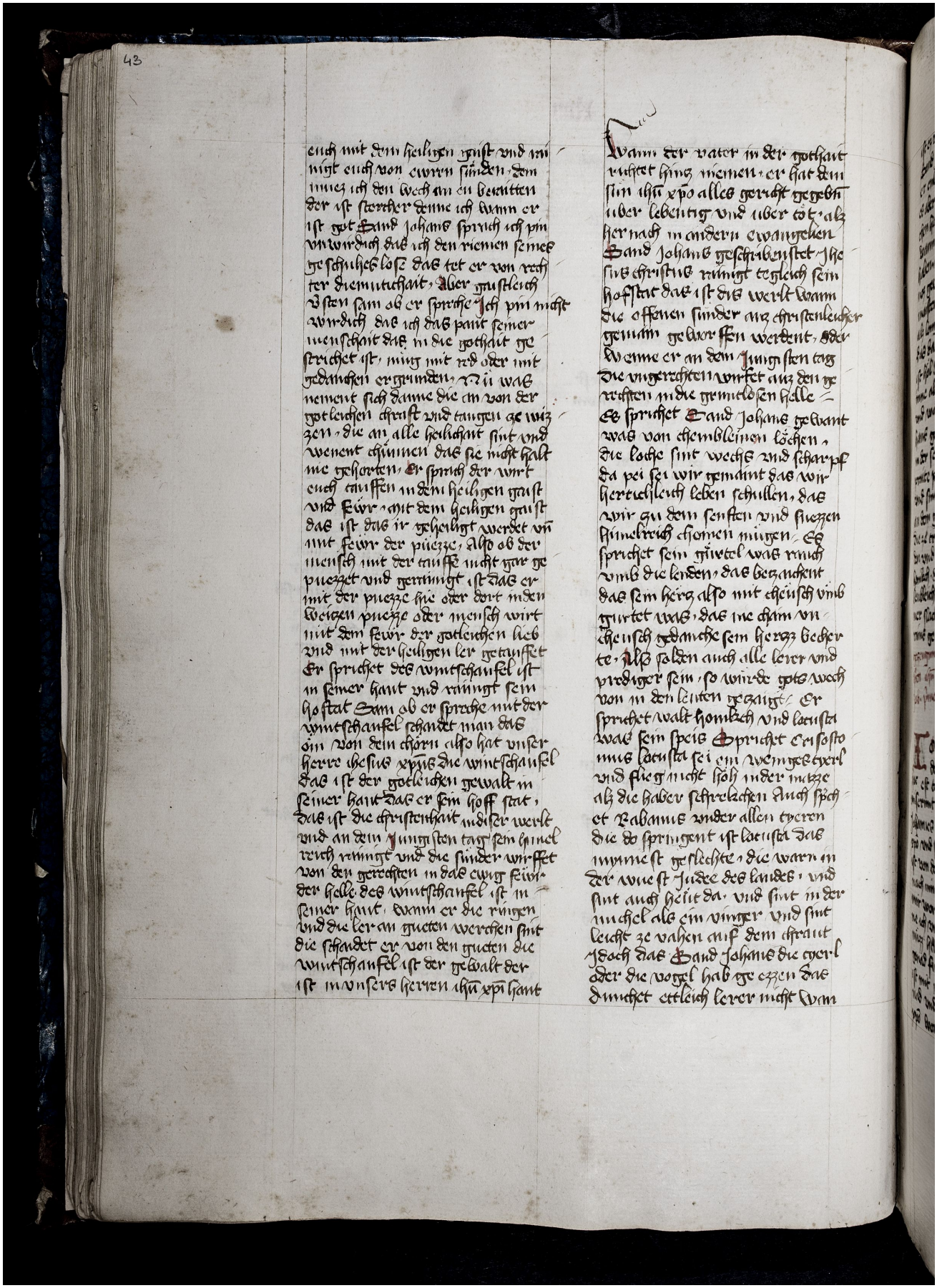
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



43

euch mit dem heiligen geist vnd im
nigt euch von eurem sünden, dem
innig ich den weg an ein bereitten
der ist stercher denne ich wann er
ist got Sand johans spricht ich pin
vnwirdich das ich den riemen seines
geschuhes lös das tet er von rech
ter diemutichait, Aber gleich
wsten sam ob er sprache Ich pin nicht
wirdich das ich das paut seiner
menschait die in die gothait ge
stricket ist, ming mit red oder mit
gedanken ergründen, Wii was
nement sich dunne die ein von der
gotlichen christ vnd tangen ge wiz
zen, die an alle heilichait sint vnd
wenent chünnen das sie nicht halt
me geschorten, Er spricht der wirt
euch taufen in dem heiligen geist
vnd fewr, mit dem heiligen geist
das ist das ir geheiligt werdet vn
mit fewr der puezze, also ob der
mensch mit der taufe nicht gar ge
puezzet vnd gerainigt ist das er
mit der puezze hie oder dort in den
weigen puezze oder mensch wirt
mit dem fewr der gotlichen lieb
vnd mit der heiligen ler getauffet
Er sprichet des wintschaufel ist
in seiner haut vnd rainigt sein
hofstat Sam ob er sprache mit der
wintschaufel schaidet man das
ain von dem chorn also hat unser
herre ihesus xpus die wintschaufel
das ist der gotlichen gewalt in
seiner haut das er sein hoff stat,
das ist die christenhait in dise werlt
vnd an dem jungsten tag sein himel
reich rainigt vnd die sünder wirffet
von den gerechten in das ewig fewr
der helle des wintschaufel ist in
seiner haut, wann er die ringen
vnd die ler an gucten werchen sint
die schaidet er von den gucten die
wintschaufel ist der gewalt der
ist in unsers herren ihsu xpi haut

Wann der vater in der gothait
ruhtet hing niemen, er hat dem
sun ihsu xpo alles gericht gegeben
uber lebenting vnd uber tot, als
her nach in andern ewangelien
Sand johans geschriben stet, Ise
sus christus rainigt teglich sein
hofstat das ist dis werlt wann
die offenen sünder aus christenlicher
gemain gelassen werdent, oder
wenne er an dem jungsten tag
die ungerechten wirfet aus den ge
rechten in die gemelosen helle
Er sprichet Sand johans gelesent
was von chembleinen löchen,
die loche sint wechs vnd scharpf
da pei sei wir gemaint das wir
herteclich leben schullen, das
wir zu dem senften vnd suezzen
himelreich chomen mügen, Er
sprichet sein gürtel was rauch
vmb die lenden, das bezaichent
das sein herz also mit cheusch vmb
gurtet was, das ne cham vn
cheusch gedanche sein herzz beker
te, Also salden auch alle lerer vnd
prediger sein, so wirde gots wach
von in den leuten gesaigt, Er
sprichet walt homizch vnd laeusti
was sein speis Sprichet Er sol sto
mus laeusti sei ein wenig gepert
vnd flieg nicht sösch inder mitze
als die haber schperlachen auch sprich
et Zabanus under allen tieren
die do springent ist laeusti das
mynnest geslechte, die warn in
der wüe ist Judee des landes, vnd
sint auch heilt da, vnd sint in der
muchel als ein vinger vnd sint
leicht ze vahen auf dem chraut
Sach das Sand johans die gerl
oder die vogel hab ge ezzen das
dunchet etteleich lerer nicht wann